

August 2020

Drehbuch des Lebens zur dauerhaften Gesundheit und zum ewigen Wohlbefinden / Folge 72 (von Hugin Munin®)

Erstveröffentlichung von Folge 1 am 13.09.2014

Ich bitte Sie, **verteilen Sie diese Überlegungen** und schicken Sie diese an alle Menschen, die Sie kennen und deren Wohlbefinden und Glück Ihnen am Herzen liegen. Das ‚Drehbuch des Lebens‘ darf kopiert und verteilt werden, aber nicht verändert und auch nicht gekürzt verteilt werden. Hugin Munin® ist der Autor und in seinem Sachverstand von Grigori Grabovoi ® bestätigt. Damit ist die Angabe der Quelle sichergestellt.

Station «Gute Ideen»

Nach unserer Rückkehr setzte sich der Zug des rechten Gleises schon bald wieder in Bewegung. Heute war der 10. Tag des Monats. Der Zug fuhr langsam, sehr langsam, eigentlich in Schritt-Geschwindigkeit durch ein sehr dicht besiedeltes Gebiet.

«Er fährt wohl so langsam, um uns Gelegenheit zu geben, die vielen Eindrücke, die sich ausserhalb des Zuges bieten, möglichst gleichzeitig aufnehmen zu können», ging es mir durch den Kopf.

«Es fällt mir schwer, mehr als zwei Eindrücke gleichzeitig aufzunehmen. Eine Ruhe-Position wäre mir lieber», hörte ich meine Begleiterin.

Prompt kam der Zug zum stehen.

«Aha», dachte ich zustimmend und überlegte, wer oder was nun den Zug zum Stehen brachte. Ich schloss die Augen und ging in die innere Aufmerksamkeit. Meine Gedanken begannen an die Dinge zu denken, die mich umgaben: den Sitz des Vordermanns, die Decken-Leuchten, das Fenster rechts von mir. Ich öffnete kurz die Augen und versuchte von diesen drei Dingen je einen Anteil in meine Wahrnehmung zu ziehen, um dann die Augen augenblicklich wieder zu schliessen. Dieses Spiel gelang mir zunehmend gut.

«Das lässt sich gut steigern», dachte ich.

«Ja, Du machst das gut und wirst immer schneller», hörte ich die anerkennende Stimme meiner Begleiterin.

Ich experimentierte noch lange und bezog immer mehr Objekte ein. Und die Zeit verflog wie im Fluge.

«Mit welchen Objekten hast Du denn geübt?» wandte ich mich nach längerer Zeit des Übens an meine Begleiterin.

«Ich habe **‘bewusst gedachte’** Objekte genutzt.»

«Und welche?»

«Ich habe mit zwei Stern-Bildern und deren Bedeutung angefangen, so wie auf dem Sternkarten-Set.»

«Das heisst?»

«Ich habe deren Namen und Bedeutung miteinander verbunden. Also den Herkules, der die Einheit von Seele, Geist, Bewusstsein und physischem Körper verfolgt, z.B. mit dem Tukan und seiner Fähigkeit, die Realität zu wandeln», ging sie nun in die Erklärung.

«Das hört sich kompliziert an», dachte ich.

«Das sieht vielleicht so aus, ist es aber gar nicht, wenn die Du Dir den Tukan z.B. auf der Schulter rechts vom Herkules vorstellst. Dann kannst Du das Ganze auch gleich noch mit den Jagdhunden verbinden, bei denen es immer noch einen Schritt voraus gibt. Das beobachten Herkules und sein Tukan.»

«Gute Idee.»

«Ja, und die Anzahl der Sternbilder, an die ich gleichzeitig denke, habe ich immer weiter ausgebaut.»

«Grossartig, das ist Bewusstseins-Erweiterung vom Feinsten.»

«Der Dank ist, dass ich irgendwann einen Röntgen-Blick haben werde.»

www.geistige-homoeopathie.com